

## **Amerikanische Delegation informiert sich bei Weidmüller über deutsches Ausbildungssystem**

Sechs Vertreterinnen und Vertreter des Gouverneurs und der Wirtschaftsförderung aus Oregon informierten sich über die Akademie und insbesondere die duale Ausbildung in Deutschland

**Detmold, 14. Juni 2018.** Sich mit einem Industrieunternehmen zum Thema Fachkräfteausbildung in Zeiten von Industrie 4.0 austauschen sowie das deutsche Ausbildungssystem kennenlernen. Diese Ziele verfolgte eine hochrangige Delegation aus dem amerikanischen Bundesstaat Oregon bei ihrem Besuch des Detmolder Unternehmens am 13. Juni. Neben dem wirtschaftspolitischen Berater von Oregons Gouverneurin Kate Brown, Jason Lewis-Berry, umfasste die Delegation auch Vertreterinnen und Vertreter der staatlichen Wirtschaftsförderung Oregon, Business Oregon, sowie der regionalen Wirtschaftsförderungen.

Die sechsköpfige Gruppe bekam nach Vorstellung des Unternehmens und der Akademie durch den Leiter der Weidmüller Akademie, Dr. Eberhard Niggemann, eine Führung durch die Ausbildungswerkstatt und das neue Applikationscenter der Akademie. Sie informierten sich über das Ausbildungsangebot, die Hochschulbetreuung und das Internationale Training Center und erhielten dabei auch eine Einführung in das von Weidmüller verfolgte Ausbildungskonzept sowie dessen Inhalte. Zudem demonstrierte Ausbilder Oliver Uthoff einige Aufgaben und Arbeitsergebnisse eines Auszubildenden anhand der Werkzeuge und Maschinen in der Ausbildungswerkstatt.

Der Besuch diente einem gemeinsamen Kennenlernen und Austausch über aktuelle Projekte in der Ausbildung sowie der Nachwuchsförderung. Dabei zeigten die Besucherinnen und Besucher großes Interesse an der Zusammenarbeit von Weidmüller mit Forschungseinrichtungen wie der Hochschule OWL und den Fraunhofer Instituten IOSB-INA in Lemgo und IEM in Paderborn. In Oregon soll derzeit eine neu ins Leben gerufene Initiative der Gouverneurin Kate Brown „Future Ready“ bei der Ausbildung von

Nachwuchskräften unterstützen. Langfristig wird die Initiative zur Sicherung der Fachkräfte beitragen und die Wirtschaft in der Region beleben.

Dr. Eberhard Niggemann zieht ein positives Resümee des gemeinsamen Austauschs: „Es ist schön zu sehen, dass ihnen unsere Angebote in der Nachwuchsförderung und Qualifizierung bei der Umsetzung von Initiativen wie ‚Future Ready Oregon‘ helfen. Besonders im Zuge der Digitalisierung der Arbeitswelt sind gut ausgebildete Mitarbeiter nötig, um ein Unternehmenswachstum zu ermöglichen sowie Industrie 4.0 weiter voranzutreiben.“

2.247 Zeichen inkl. Leerzeichen



Bildunterschrift: Die Besucherinnen und Besucher aus Oregon zusammen mit Dr. Eberhard Niggemann (Mitte hinten) und Ausbilder Oliver Uthoff (li.) vor einer der neuen Industrieanwendungen in der Akademie.

## **Weidmüller – Partner der Industrial Connectivity.**

Als erfahrene Experten unterstützen wir unsere Kunden und Partner auf der ganzen Welt mit Produkten, Lösungen und Services im industriellen Umfeld von Energie, Signalen und Daten. Wir sind in ihren Branchen und Märkten zu Hause und kennen die technologischen Herausforderungen von morgen. So entwickeln wir immer wieder innovative, nachhaltige und

wertschöpfende Lösungen für ihre individuellen Anforderungen. Gemeinsam setzen wir Maßstäbe in der Industrial Connectivity.

Die Unternehmensgruppe Weidmüller verfügt über Produktionsstätten, Vertriebsgesellschaften und Vertretungen in mehr als 80 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte Weidmüller einen Umsatz von 740 Mio. Euro mit rund 4.700 Mitarbeitern.

Kontakt: Carsten Nagel  
Unternehmenskommunikation  
Tel.: +49 (0)5231 / 14-291010  
E-mail: [carsten.nagel@weidmueller.com](mailto:carsten.nagel@weidmueller.com)